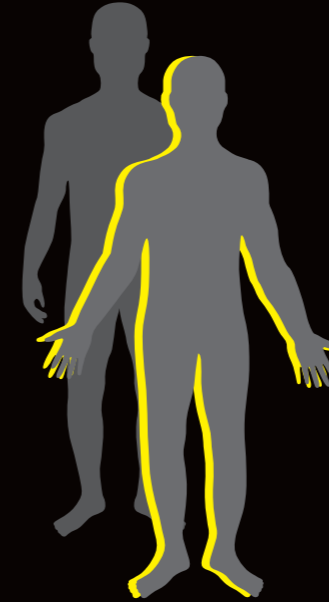




Lass
dich
sehen!



Institut für Arbeitsschutz der
Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (IFA)
Alte Heerstraße 111, 53757 Sankt Augustin

Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrer Berufs-
genossenschaft oder Unfallkasse und unter:

www.risiko-raus.de



Lass dich sehen!

Warnkleidung rettet Leben.

Lass dich sehen!
Warnkleidung rettet Leben.

Experten schätzen, dass sich die Zahl schwerer und tödlicher Verletzungen von Fußgängern und Radfahrern im Straßenverkehr um ca. 50 % senken lässt, wenn man die Sichtbarkeit dieser Verkehrsteilnehmer erhöht.

Aber: Reicht dafür der helle Sommermantel? Das Blinklicht am Schulranzen? Die Warnweste über dem Arbeitsoverall? Wissenschaftliche Untersuchungen zeigen, dass solche Maßnahmen die Sichtbarkeit zwar verbessern, aber keinen ausreichenden Schutz vor dem „Übersehen-Werden“ bieten.



Lass dich sehen!

Mit den Tipps vom IFA.

Das Institut für Arbeitsschutz der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (IFA) rät: „Lass dich sehen!“ und empfiehlt für optimale Sichtbarkeit auf der Straße und am Arbeitsplatz:

1. Tragen Sie Warnkleidung und rüsten Sie Ihre Kinder mit Warnkleidung aus:

- Selbst helle Straßenkleidung wird so spät erkannt, dass sich ein PKW bei nur 70 km/h nicht mehr rechtzeitig bremsen lässt.
- Retroreflektierende Warnkleidung wird so früh gesehen, dass ein Autofahrer sein Fahrzeug selbst bei 100 km/h noch vor der plötzlich auftauchenden Person stoppen kann.

2. Verwenden Sie alternativ retroreflektierende oder leuchtende Objekte:

- Nur wer selber leuchtet oder reflektiert, wird auch gesehen.
- Reflexstreifen, Leuchtkappen, Katzenaugen-Anhänger, blinkende Turnschuhe oder Anstecker, leuchtende Überwürfe usw. sind ideal für Kinder und Jugendliche.
- Geprüfte Warnkleidung nach DIN EN 471 eignet sich für den Arbeitsplatz.

3. Achten Sie bei Warnkleidung und Reflektoren auf 360°-Sichtbarkeit:

- Erkennbarkeit hängt wesentlich vom Anteil der sichtbaren Fläche ab.
- Reflektoren müssen am ganzen Körper angebracht sein, vorne und hinten verteilt.
- Reflektoren sollten die menschliche Kontur hervorheben.

4. Lassen Sie auch den Kopf sehen:

- Kopfbedeckungen mit reflektierenden und leuchtenden Materialien verbessern die Sichtbarkeit der menschlichen Kontur.

5. Pflegen Sie Warnkleidung richtig:

- Warnkleidung muss sauber sein.
- Warnkleidung darf nicht in die Kochwäsche.
- Verwitterte bzw. gealterte und beschädigte Warnkleidung muss ausgetauscht werden. Die fluoreszierenden Farben sind dann ausgebleicht, die Reflektionswirkung gemindert.

6. Lassen Sie sich auch bei Tag sehen:

- Gute Sichtbarkeit ist auch tagsüber wichtig, beispielsweise bei Nebel oder in Blendungssituationen.
- Fluoreszierende Bekleidung sichert bei Tageslicht guten Farbkontrast.
- Besonders geeignet sind laut europäischer Norm die Farben fluoreszierendes Rot, fluoreszierendes Orange-Rot und fluoreszierendes Gelb.



7. Gehen Sie für Kinder mit gutem Beispiel voran:

- Warnkleidung und Reflektoren müssen regelmäßig und selbstverständlich verwendet werden.
- Warnkleidung und Reflektoren sind keine albern Spielzeuge.

Und am Arbeitsplatz?

Die Gefährdungsbeurteilung entscheidet, ob Warnkleidung erforderlich ist:

Wird im öffentlichen Straßenverkehr gearbeitet oder ergibt die Gefährdungsbeurteilung, dass Warnkleidung notwendig ist, um im Betrieb sicher zu arbeiten, muss der Arbeitgeber geeignete Persönliche Schutzausrüstungen zur Verfügung stellen. Man spricht im gewerblichen Bereich dann von **Warnschutzkleidung**.

Geeignete Warnschutzkleidung entspricht mindestens DIN EN 471:

Die europäische Norm DIN EN 471 enthält Prüfverfahren und Anforderungen für Warnschutzkleidung für den gewerblichen Bedarf: Sie definiert alles, von geeigneten fluoreszierenden Farben über Mindestgrößen reflektierender Flächen bis hin zu Leistungsdaten für Reflektion.

Warnschutzkleidung schützt auch bei innerbetrieblichen Aufgaben:

Überall dort, wo Personen im Betrieb vor dem „Übersehen-Werden“ zu schützen sind, ist Warnschutzkleidung notwendig; das gilt für Lager-, Verpackungs-, Transport- und Rangierarbeiten und vieles mehr.